



Fischer-Verein Thalwil

Dä Neu Fischer

IG für eine nachhaltige Fischerei

Rolf Schatz
Sihltalstr. 60, 8135 Langnau a/A
Natel 079/ 413 29 46
rolfschatz@hispeed.ch

ALN
Fischerei- & Jagdverwaltung
Verwalter Hr. Urs J. Philipp
Adjunkt Dr. Res Hertig
Postfach
8090 Zürich

Langnau am Albis, 17. Oktober 2013



Zusammenfassung Zuchtergebnisse und Besatzmassnahmen Elritzen und Steinkrebse in den Jahren 2012 und 2013

Sehr geehrter Herr Philipp
Sehr geehrter Herr Hertig

Gerne informieren wir Sie über die Zuchtergebnisse und Besatzmassnahmen im 2012 und 2013.

2012

Elritzen

Wir konnten rund 15'000 Elritzenbrütlinge je hälftig im Kanal in der Sihl und im Weiher bei der Krebschütte in Langnau einsetzen. Daneben haben wir im September erneut rund 1500 Elritzen, welche wir dem Weiher in der Krebschütte entnommen haben, im Chräbsbach in Gattikon eingesetzt. Der Besatz bestand aus Tieren verschiedener Jahrgänge. Aufgrund möglicher Krebspesterreger in der Sihl können wir für den Besatz in Bächen keine Elritzen aus dem Kanal verwenden. Diese Tiere werden wir in den kommenden Jahren nach Absprache mit Res Hertig vermehrt in der Sihl selber einsetzen.

Monitoring

Im August 2012 konnten wir im Chräbsbach im Einlaufbereich des Waldweihers einen Schwarm Elritzen von 200 adulten Tieren feststellen.

Steinkrebse

Im 2012 hatten wir eine reiche Steinkrebsernte. Erstmals konnten wir 27 eiertragende Weibchen aus dem Teich abnehmen, 20 davon trugen eine volle Ladung unter ihrem Schwanz. Davon sind uns letztlich 400 Steinkrebssömmerlinge für den Besatz im Herbst für das Wiederansiedlungsprojekt im Chräbsbach in Gattikon geblieben. Nachdem wir den Chräbsbach schon im Frühjahr 2012 mit 200 Steinkrebjsjährlingen besetzt haben, warten wir nun mit voller Spannung auf das Bestandes-Monitoring im 2013.

2013

Elritzen

In diesem Jahr streiften wir nur gerade mal 5000 Elritzen, das diese in diesem Jahr viel später laichreif waren und der Höhepunkt in die Mitte der Sommerferien gefallen ist. Die Brütlinge ziehen wir in der Fischzuchtanlage weiter auf. Allenfalls setzen wir diese noch in den Kребsteich in Langnau ein.

Steinkrebse

Das 2013 war, wie schon bei den Elritzen, ein spezielles Jahr und die Steinkrebsweibchen waren ebenfalls spät daran und die Jungen wollten und wollten nicht schlüpfen. Diese zeitlichen Verschiebungen sind für uns immer eine grosse personelle und planerische Herausforderung, da wir als ehrenamtlich Tätige nicht unbeschränkt und jederzeit auf die benötigten Ressourcen zugreifen können. Letztlich blieben uns rund 120 Steinkrebssömmerlinge, welche wir im Herbst im zweiten Wiederansiedlungsprojekt, dem Gontenbach in Langnau, eingesetzt haben.

Reinigung Aufzuchtteich Steinkrebse

Kurz vor Ende der Sommerferien reinigten wir erstmals komplett den Aufzuchtsteich. Dabei kamen erstaunlicherweise noch zusätzlich zu den adulten Tieren etwa 80 Steinkrebse vom ein- bis zum dreijährigen Tier zum Vorschein. Offenbar gibt es jedes Jahr auch im Aufzuchtsteich noch Tiere, welche wir beim Abnehmen nicht erwischen. Diese haben wir ebenfalls im Gontenbach eingesetzt.

Monitring

Im August 2013 konnten wir im Chräbsbach 20 Steinkrebse aus dem Besatz vom 2012, inzwischen zwei- und dreijährig, nachweisen. Ein verhaltener Optimismus ist daher angezeigt.

Vollautomatische Plankton-Fütterungsanlage ist installiert

Seit diesem Jahr läuft die Plankton-Fütterungsanlage, welche uns hilft, die Jungtiere noch besser und noch regelmässiger mit Futter zu versorgen. Bei den Elritzen sind die Wachstumsraten dadurch markant verbessert worden.

Der Fischer-Verein Thalwil und seine Jungfischer bedanken sich bei der Fischerei- und Jagdverwaltung für die angenehme Zusammenarbeit im 2012 und im 2013. Insbesondere auch die Zusammenarbeit mit dem für unser Gebiet zuständigen Fischereiaufseher, Herrn Robert Geuggis. Wir wissen das sehr zu schätzen. Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Fischer-Verein Thalwil



Rolf Schatz, Projekt- und Jugendgruppenleiter